

Wir danken Ihnen für die Einladung zu Ihrem Kongreß, die es uns ermöglicht, mit Ihnen gemeinsam die Freude und das Gefühl der Befriedigung über den Fortschritt, den Ihre Partei und Ihr Volk in den letzten Jahren erzielt haben, zu teilen.

Wir schätzen und hüten die gemeinsamen Bande, die die deutschen und irischen Arbeiter und Bauern verbinden. Wir begrüßen die Fortschritte, die Sie in der Wirtschaft erreicht haben und über die Sie auf Ihrem Kongreß berichten konnten. Das ist ein Sieg nicht nur für Ihr Volk, sondern für die gesamte internationale Arbeiterklasse, und das in einer Zeit, in der die kapitalistischen Länder einer immer tieferen Krise gegenüberstehen.

In unserem Teil Irlands sind über 8 Prozent unseres Volkes arbeitslos. In einigen Gebieten sind 25 Prozent der männlichen Bevölkerung ohne Arbeit, und in der nächsten Zeit gibt es keine Hoffnung auf Besserung. Während die Löhne nicht erhöht werden dürfen, erhöhen sich zu gleicher Zeit die Mieten, Fahrgelder und Preise für Nahrungsmittel. Jedoch große Kämpfe, geführt von den Gewerkschaften, kündigen sich an, und wir sind zuversichtlich, daß die Arbeiter siegen werden.

Wir teilen mit Ihnen die Besorgnis um die jüngste Entwicklung in der Bundesrepublik und insbesondere über die Ernennung von Nazi-Kiesinger zum Kanzler. Wir appellieren an die Arbeiter, Bauern und Intellektuellen, Schritte zu unternehmen, diesem Treiben zur Katastrophe Einhalt zu gebieten. Wir fordern insbesondere die Aufhebung des Verbots der Kommunistischen Partei in Westdeutschland. (Lebhafte Beifall.)

Wir fordern, daß den Kommunisten in Westdeutschland die Möglichkeit gegeben wird, den ihnen zustehenden rechtmäßigen Platz im politischen Leben ihres Landes einzunehmen.

Wir sind der Auffassung, daß Ihre Forderung nach Errichtung einer atomwaffenfreien Zone in Europa von allen europäischen Ländern unterstützt werden sollte, da dies den größten und positivsten Beitrag zur Sicherung des Friedens in der Welt darstellt.

Wir erheben mit Ihnen, Genossen, — und bald wird es die ganze Menschheit tun —, unsere Stimme gegen den brutalen Krieg, den die amerikanischen Generäle gegen das tapfere und heldenmütige vietnamesische Volk führen. Wir geloben, alles, was in unseren Kräften steht, zu tun, um den schrecklichen Bombenangriffen und dem Krieg ein Ende zu bereiten. (Lebhafte Beifall.)

Das Beispiel der Sowjetunion hat die kleinen kommunistischen Parteien in den kleinen Ländern immer begeistert. Für uns war und ist die Sowjet-